

Kultur trotz(t) Krise

Beschlossen von der 26. Bundesdelegiertenversammlung
am 17. und 18. September 2010 in Essen.

Die FDP will das kulturelle Profil vor Ort in den Kommunen nah bei den Bürgern stärken. Die FDP steht für

1. eine gemeinschaftliche Kulturförderung der Bürgergesellschaft und der öffentlichen Hand, wobei der Staat als Ermöglicher die Kultur befördern soll,
2. eine Befreiung der Kultur von bürokratischem Ballast,
3. mehr Sicherheit für Künstler,
4. Profilierung und Professionalisierung der Freien Szene,
5. eine verstärkte Unterstützung der Laienkultur und der Brauchtumpflege,
6. eine Substanzerhaltung der kulturellen Infrastruktur wo es sachlich und rechtlich geboten ist,
7. einen Ausbau des Programms „Jedem Kind ein Instrument“ zu einem Programm „Jedem Kind Kultur“ zur Förderung des Talents, der sozialen Kompetenz und der Kreativität von Kindern und Jugendlichen,
8. Kultur als Instrument der Wirtschaftsförderung,
9. eine Stärkung der Kultur- und Kreativwirtschaft mittels zuschnittsgerechter Instrumente der Wirtschaftsförderung für Kleinst- und Kleinunternehmer in dieser Wirtschaftsbranche und
10. eine verstärkte Ausrichtung von wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen auf die Kultur- und Kreativwirtschaft für qualifizierte Nachwuchskräfte in diesem Sektor.